

# Kompagnietagung Tg. Kp. 4 am 31. Januar 1932

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dass die Nachtruhe der Zentralenbedienungen auch sehr reduziert war, muss wohl nicht besonders erwähnt werden. Dank dem guten Willen und Diensteifer des Personals wickelte sich der Zivilverkehr ohne jegliche Reklamationen ab. *Mz.*

### **Feldtelegraphenkurs 1932.**

Am Feldtelegraphenkurs, der am 16. März zu Ende ging, haben folgende 10 U.-Of. teilgenommen:

Adj. U.-Of. Glutz	Fk. Kp. 2	Bern
Fourier Bernhard	Pont. Bat.	Zürich
Fourier Biser	Tg. Kp. 4	Zürich
Wachtm. Kappeler	Fk. Kp. 2	Bern
„ Moosmann	Fk. Kp. 2	Bern
„ Bürki	Fk. Kp. 2	Bern
„ Halter	Fk. Kp. 3	Zürich
„ Giamara	Tg. Kp. 6	Zürich
„ Magnin	Tg. Kp. 1	Fribourg
„ Wolf	Fk. Kp. 2	Bern

Wir haben diese zukünftigen Kameraden bereits zum Eintritt in unsere Vereinigung eingeladen. In der nächsten Nummer werden wir zur Einführung dieser Herren unsere Ansicht und Auffassung über den Feldtelegraphendienst bringen.

Kurskommandant war Herr Oberstlt. Nüscheler. Als Instruktoren amtierten die HH. Oberstlt. Wittmer, Tg. Chef 2. A. K., Major i/G. Mösch und Major i/G. Strauss. *Mz.*

### **Kompagnietagung Tg. Kp. 4 am 31. Januar 1932.**

«Die Kameradschaft ist eine der höchsten Tugenden des Soldaten. Gemeinsam in der Truppe verlebte Dienste schlingen feste Bande um uns alle.» Diese Sätze, einem deutschen Buche über die Geschichte der Nachrichtentruppe entnommen, kamen mir in den Sinn, als ich die Einladung zur Teilnahme an der Tagung der Telegraphen-Pionier-Kompagnie 4 erhielt.

Es sind in diesem Jahre nun 20 Jahre her, seit die Tg. Kp. 4 gebildet wurde. Bis zum Jahre 1912 war pro Armeekorps nur eine Kompagnie, ab diesem Zeitpunkt erhielt jede Division eine. Wenn auch 20 Jahre eine kurze Zeitspanne sind, so kann die Kompagnie 4 dennoch auf eine würdige Tradition zurückblicken.

Diese Tradition stützt sich auf einen flotten Geist unter den Offizieren, Unteroffizieren und Pionieren aus der Aktivdienstzeit. An die Namen wie Oberst Jenny, Oberstlt. Baltensperger, reihen sich würdig an Feldweibel Eglin, Fourier Bigler, Wachtmeister Gamper und andere mehr. Nicht zuletzt legt auch die 1924 erschienene Schrift «Grenzbesetzung 1914/19 Tg. Pi. Kp. 4» Zeugnis ab von dem guten Geiste, der aus dem Aktivdienste noch anhält.

Rund 100 Teilnehmer, worunter die früheren Kommandanten Oberst Jenny und Oberstlt. Baltensperger, besammelten sich um 1000 Uhr vor dem Soldatendenkmal in Aarau, dem Mobilmachungsplatz der Tg. Kp. 4. Ein wundervoller Kranz mit Schleife, eine Tafel mit dem «Blitz», dem früheren Abzeichen auf dem Käppi der «Telegräpher», und der Aufschrift Tg. Pi. Kp. 4 1914/19 umgebend, zierte das Denkmal. Fourier Bigler gedachte in formvollendeter Ansprache an dieser ehrwürdigen Stätte aller verstorbenen Kameraden aus der Aktivdienstzeit. Den toten Kameraden erwies die Versammlung die übliche Ehrung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen liess der Kommandant der Aktivdienstjahre 1915/19, Herr Oberstlt. Baltensperger, in ausführlicher Darstellung die verschiedenen Ablösungsdienste nochmals an uns vorübergehen. Die grossen Arbeiten auf technischem Gebiete, wie permanenter Linienbau und Zentralenbau, fanden spezielle Erwähnung. Ernstes und Heiteres wechselten in anregender Form ab. In ernsten Worten legte der Referent die Notwendigkeit einer starken und gut ausgebildeten Armee dar. Er ersuchte die Anwesenden, treu im Geiste der Aktivdienstjahre auch weiterhin zur Fahne zu halten. Die Ausführungen des beliebten Kommandanten fanden spontanen Beifall.

Herr Oberst Jenny, der erste Kommandant der Tg. Kp. 4, frischte die Taten der Kompagnie von 1912/14 auf.

Im anschliessenden gemütlichen Teile konnten die «Kanonen» aus den Aktivdienstjahren zeigen, dass sie an Humor nichts eingebüsst haben.

In kameradschaftlicher Aussprache eilten die Stunden des Beisammenseins nur zu rasch.

Man trennte sich mit dem Bewusstsein, dass der alte Geist der Tg. Pi. Kp. 4 immer noch wach ist.

*Mz.*